

ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL VOM 27. MAI 2019

GESCH.-NR. 2018-1801
BESCHLUSS-NR. SR 2019-17
BESCHLUSS-NR. KOMM
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16** **GEMEINDEORGANISATION**
16.04 **Grosser Gemeinderat**
16.04.33 **Geschäftsberichte**

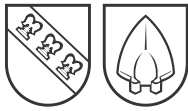
BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Geschäftsberichtes 2018**

DIE GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

NACH EINSICHTNAHME UND IN KENNTNIS DES ANTRAGES DES STADTRATES

BESCHLIESST:

1. Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, den Geschäftsbericht 2018 zu genehmigen.
2. Mitteilung mit Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 27. MAI 2019

| | |
|---------------------|-----------|
| GESCH.-NR. SR | 2018-1801 |
| BESCHLUSS-NR. SR | 2019-17 |
| GESCH.-NR. GGR | 2019/021 |
| BESCHLUSS-NR. KOMM. | |

BEGRÜNDUNG

Im Geschäftsbericht informiert der Stadtrat seit 1974 jährlich über die Amts- und Geschäftstätigkeit der kommunalen Behörden, der Verwaltung sowie der öffentlichen Betriebe. Dem Gemeinderat obliegt die Aufgabe, diesen Rechenschaftsbericht zu prüfen und zu genehmigen.

Diese Aufgabe hat die Geschäftsprüfungskommission auch dieses Jahr wieder übernommen und den vorliegenden Geschäftsbericht 2018 detailliert geprüft, diskutiert und in Rücksprache mit den Fraktionen zahlreiche Fragen gesammelt. Diese wurden von den Ressortvorsteher/innen ausführlich und zeitnah schriftlich beantwortet. Die abschliessende Befragung der Stadträt/innen erlaubte eine vertiefte Diskussion zu einzelnen Punkten.

Dank dieses bewährten Vorgehens konnten sich die GPK-Mitglieder erneut ein umfassendes Bild des letzten Geschäftsjahres machen. Dies gelang auch, weil der Geschäftsbericht 2018 – wie in den letzten Jahren – wieder gut lesbar, ausreichend ausführlich und doch nicht überladen daher kommt.

Der Geschäftsbericht bildet auch erstmals die neue Ressortstruktur ab, welche sieben Abteilungen umfasst. Die Geschäftsprüfungskommission erhielt den Eindruck, dass sich diese Reorganisation auf gutem Wege befindet und der teilweise erhebliche strukturelle und personelle Umbau der Verwaltung ohne grössere Reibereien vonstatten geht.

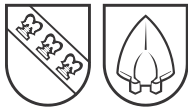
Die Geschäftsprüfungskommission würdigt insbesondere den grossen Einsatz der städtischen Verwaltung, der im Bericht in allen Ressorts sichtbar wird.

Sich stetig verändernde äussere Rahmenbedingungen sowie das Wachstum unserer Bevölkerung stellen die Gemeinde in allen Ressorts vor grosse Herausforderungen. Nachfolgend einige beachtenswerte Punkte, die sich aus dem Bericht und der Diskussion ergeben haben:

- Das Ressort Bildung musste einerseits kantonale Reformen umsetzen, wie die Einführung des Lehrplans 21 (und einen damit verbundenen Wechsel auf drei Klassenwechsel innerhalb der Primarschulzeit), als auch eine anspruchsvolle langfristige Schulraumplanung im Auge behalten, die sich aus der Bevölkerungsentwicklung direkt nur schwer ableiten lässt.
- Das im Schwerpunktprogramm des Stadtrates zentrale Thema der Nachhaltigkeit wird an verschiedenen Beispielen sichtbar. Dies geht von strategischen Fragen wie der Erstellung eines neuen Energie- und Mobilitätskonzeptes und den vermehrten Bezug von Naturstrom bis hin zu Details wie der Umrüstung auf LED-Beleuchtung im Sportzentrum Effretikon.
- Es kommen auch in Zukunft grössere Bau- und Infrastrukturprojekte auf Illnau-Effretikon und dementsprechend wichtige Entscheide auf den Grossen Gemeinderat zu. Soll die ARA Mannenberg zur Vermeidung von Mikroverunreinigungen in der Kempt kostspielig nachgerüstet werden oder soll die Abwasserbehandlung zukünftig nach Winterthur ausgelagert werden? Wann und wie sollen Entwicklungsgebiete in unserer Gemeinde wie im Geen in Illnau und im Müsli oder im Bahnhofsgebiet in Effretikon gestaltet werden?

Zu solchen erst in Zukunft wichtigen Themen hat sich der Stadtrat auch im letzten Jahr schon Gedanken gemacht. Nicht überall sind solche Entwicklungsprojekte im Geschäftsbericht ersichtlich, der Austausch mit dem Stadtrat hat der Geschäftsprüfungskommission interessante Einblicke erlaubt.

Die Geschäftsprüfungskommission schlägt dem Stadtrat vor, die Publikation des Geschäftsberichts besser mit derjenigen der Jahresrechnung zu koordinieren. Im Geschäftsbericht werden noch teilweise provisorische Zahlen genannt, die kurz darauf in der Jahresrechnung in berichtiger Form erschienen. Hiervon ist in erster



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 27. MAI 2019

GESCH.-NR. SR 2018-1801
BESCHLUSS-NR. SR 2019-17
GESCH.-NR. GGR 2019/021
BESCHLUSS-NR. KOMM.

Linie das Ressort Finanzen betroffen. Würde man die Veröffentlichung des Jahresberichts jeweils etwas hinauszögern, könnte man mit definitiven Zahlen arbeiten. Denkbar wäre auch, das Ressort Finanzen im Geschäftsbericht weniger ausführlich zu behandeln, um so Redundanzen mit der Jahresrechnung zu umgehen.

Die GPK bedankt sich bei den Stadträt/innen sowie bei den Abteilungsleiter/innen für die Erstellung des Geschäftsberichts 2018 und die kompetente und ausführliche Beantwortung der Fragen und empfiehlt dem Rat einstimmig, den Geschäftsbericht 2018 über die Tätigkeit der städtischen Behörden, der Verwaltung sowie der öffentlichen Betriebe zu genehmigen.

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon
Geschäftsprüfungskommission

David Gavin
Präsident

Simon Binder
Aktuar

Versandt am: 29.05.2019